

## Trakl, Georg: DIE SCHÖNE STADT (1913)

- 1 Alte Plätze sonnig schweigen.
- 2 Tief in Blau und Gold versponnen
- 3 Traumhaft hasten sanfte Nonnen
- 4 Unter schwüler Buchen Schweigen.
  
- 5 Aus den braun erhellten Kirchen
- 6 Schaun des Todes reine Bilder,
- 7 Großer Fürsten schöne Schilder.
- 8 Kronen schimmern in den Kirchen.
  
- 9 Rösser tauchen aus dem Brunnen.
- 10 Blütenkrallen drohn aus Bäumen.
- 11 Knaben spielen wirr von Träumen
- 12 Abends leise dort am Brunnen.
  
- 13 Mädchen stehen an den Toren,
- 14 Schauen scheu ins farbige Leben.
- 15 Ihre feuchten Lippen beben
- 16 Und sie warten an den Toren.
  
- 17 Zitternd flattern Glockenklänge,
- 18 Marschtakt hallt und Wacherufen.
- 19 Fremde lauschen auf den Stufen.
- 20 Hoch im Blau sind Orgelklänge.
  
- 21 Helle Instrumente singen.
- 22 Durch der Garten Blätterrahmen
- 23 Schwirrt das Lachen schöner Damen.

- 24    Leise junge Mütter singen.
- 25    Heimlich haucht an blumigen Fenstern
- 26    Duft von Weihrauch, Teer und Flieder.
- 27    Silber flimmern müde Lider
- 28    Durch die Blumen an den Fenstern.

(Lyrikkompass: DiE SCHÖNE STADT. Abgerufen am 15.06.2025 von  
<https://www.lyrikkompass.de/poems/887>)